

Liebe Netzwerker*innen,



es geht wieder ein wenig los. Viele von uns sind durchgeimpft. Und so haben sich die Horremer wieder am Friedrich-Ebert-Platz, Horrem und die Kerpener am Mitt-

woch, 07.07.21 um 11:00h auf dem Stiftsplatz, Kerpen getroffen. Die Freude war groß, sich wiederzusehen. Infos und Ideen wurden in kleiner Runde, aber



auch wie im Hide-Park, von der Bank aus weitergegeben, so dass alle sie hören konnten. Sogar ein neuer Besichtigungstermin in Manheim-Neu wurde vereinbart.

Es hat gut getan die Netzwerker*innen wieder so zu erleben.

Wir sind wieder da! Langsam und mit Bedacht, aber unverwüstlich. Klasse.

Es grüßt euch herzlichst eure Birgit

Pause im August

Seit März 2020 gibt es nun - dank Eurer Beiträge - regelmäßig das Infoblatt. Im August wird es nicht erscheinen, da sich das Redaktionsteam in Urlaub befindet. Weiter geht es also im September.

Unser erstes Wiedersehen in BBT...

Lang, lang ist es her. Ziemlich genau 7 Monate. Da durfte man noch echte Menschen treffen. Und mehr als 3 aus 2 Haushalten....

Auf die Zeit danach haben wir hingearbeitet. Was hat das Netzwerk nicht alles auf die Beine gestellt. Eine wöchentliche ZOOM-Konferenz, Online-Vorträge und Seminare, Netzwerkversammlungen am PC. Die Resonanz war immer nur mittelmäßig, wenn man von ca.400 Netzwerker*innen und Netzwerkerinnen ausgeht.

Mit viel Spannung wurde also ein erstes persönliches Treffen nach dem Stillstand vorbereitet. Am 24.6., also genau sechs Monate vor Heiligabend lud Birgit zu Kaffee, Sekt und Plätzchen ins AWO-Heim nach Brügggen ein. Draußen, auf dem Parkplatz traf man sich. Immer mehr Netzwerker*innen holten sich einen Stuhl aus dem Gebäude. Der Kreis mit richtigem Abstand der Stühle wuchs auf 29 Stühle an. Birgit begrüßte die zum großen Teil Vollgeimpften und führte durch das Programm. Die sachkundigen Einwohnerinnen des Sport-und Kulturausschusses,

B.Schmoll-Körner und M.Franzen luden die Netzwerker*innen ein, Vorschläge sportlicher und kultureller Art für die Zukunft einzubringen.

Das neue Karnevalsprojekt „JE OLLER JE DOLLER MIT ROLLER“ wurde vorgestellt und gleichzeitig das Spendenschwein eingeweiht. Es kam zu intensiven Gesprächen zwischen den Netzwerker*innen.

Die Stimmung war super und man konnte jedem ansehen, dass die Erleichterung darüber groß war, dass langsam die Normalität wieder Einzug gehalten hat. Nach 90 Minuten trug jeder seinen Stuhl wieder ins Haus. Ich glaube, dass sich alle sehr wohlfühlt haben. Sogar das Wetter hat mitgespielt. Angenehme Temperatur, keine Regen, keine direkte Sonneneinstrahlung.

Das wöchentliche Treffen soll ab sofort immer donnerstags um 14.00 Uhr stattfinden. Abwechselnd werden sich Netzwerker*innen darum kümmern, dass für das leibliche Wohl gesorgt ist.

ES GEHT WIEDER LOS....

Renate Kosanke



Malgruppe Art 55plus;
Inge Eppers



Malgruppe Art
55plus;



Malgruppe Art 55plus;
Elsa Müller

Wir für uns ...

Das ist ein Teil des Mottos für das Kerpener Netzwerk 55plus und das war (unter anderem) auch Motivation für Margret und mich, uns bei der Wahl als Sachkundige Einwohner*innen für den Bereich Sport, Kultur und Freizeit aufstellen zu lassen. Danke, dass ihr uns gewählt habt.

Ein Einführungsgespräch mit Herrn Nimitz von der Stadtverwaltung hat schon stattgefunden – natürlich corona-konform per Zoom. Da wir nicht bis zum Sommer warten wollten, haben wir bereits ein paar Gespräche geführt. Später dazu etwas mehr – wenn es „spruchreif“ geworden ist.

Es gibt auch jetzt schon viel zu entdecken in Kerpen, aber wir wollen doch noch MEHR an „altersgerech-

ten“ Angeboten für uns erreichen. Dazu brauchen wir aber EUCH alle! Was wünscht ihr euch an Angeboten in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit?

Teilt uns doch ganz einfach eure Wünsche mit – am besten per Email an Brigittes Adresse (bsk-52@t-online.de). Und dann schauen wir mal, was wir euch/uns tun können – versprochen !

Die erste Ausschuss-Sitzung hat am 16.06.2021 als Präsenzveranstaltung in der Jahnhalle stattgefunden. Dort ging es jedoch hauptsächlich um verwaltungstechnische Dinge, es wurden Fragen zum Wasserverbrauch in den städtischen Bädern, zu den Reparaturen und der anstehende Wiedereröffnung der Erftlagune beantwortet.



Wir halten euch auf dem Laufenden ...

Margret Franzen
Brigitte Schmoll-Körner



Malgruppe Art 55plus;
Regina Schneider



Malgruppe Art 55plus;
Martha Lutz



Malgruppe Art 55plus;
Doro Kappel-Beuscher

Wir sind die Englischgruppe...in BBT Kontakte, trotz Kontaktbeschränkung

Wir, das sind die Teilnehmer*innen der Englischgruppe des Netzwerks 55plus, BBT, treffen uns seit Mitte Oktober 2020 in einer WhatsApp-Gruppe, um unsere Englischkenntnisse in Vokabeln oder kurzen Sätzen zu trainieren. Es macht Spaß und wir bleiben auf diese Weise ein wenig in Kontakt.

Im Sommer hat sich die Gruppe draußen unter dem Baum vor der AWO getroffen. Nachdem einige Zeit vergangen war, dachte ich mir, dass es bis zum Frühjahr doch sehr lange hin ist und wir hatten schon zur Terminkontaktaufnahme eine Gruppen-WhatsApp eingerichtet. Petra Klatte hat das für uns gemacht und sie pflegt auch den Chat, da er ziemlich schnell

sehr voll wird, was Texte angeht.

Dann hatte ich die Idee, dass wir die GruppenApp ja auch zum Kontakthalten nutzen könnten. Wir haben dann im Oktober angefangen mit englischen Rätseln, Zungenbrecher zum Lesen und Sprechen üben und was besonders gefällt.

Zum Beispiel machen wir ABC-Vokabelspiele ausschließlich in englischer Sprache. Wir suchten z. B. Dinge rund um den Advent und Weihnachten. Ich fange immer mit „A“ an und dann machen die anderen (ich auch) weiter im Alphabet. Das läuft meist den ganzen Tag über, am Spätnachmittag klinken sich dann nach Lust und Laune die noch Berufstätigen ein. Sie sind alle so gut, dass sie die Worte, die sie finden, in Sätze kleiden.

Wir hatten auch schon englische Songs, Tiere, Nahrungsmittel, Verben und einiges mehr. Am Anfang haben wir das jeden Tag gemacht, das wurde dann aber zu stressig und jetzt machen wir zwei Tage die Woche. Leider können sich nur die Beteiligten, die ein Smartphone haben „treffen“. Wir sind jetzt acht, aber nach Weihnachten kam noch jemand dazu, die sich selbst ein neues Handy schenkte.

Vielleicht gibt es auch in anderen Gruppen jemand, der/die das für die anderen einrichten kann und die Spaß daran haben Gruppenkontakt zu halten. Es ist auch schön, wenn mal öfter das Handy „pingt“, man weiß dann, da ist jemand, der teilnimmt und an die Gruppe denkt. Das ABC-Spiel macht sicher auch in Deutsch Spaß, es ist so etwa wie Stadt-Land-Fluss, da kann man sehr kreativ sein und manchmal ist auch ein persönliches Wort dabei und wir erfahren mehr voneinander.

Die Radfahrer*innen könnten sich z.B. darüber austauschen was es alles für Begriffe rund ums Rad gibt, alles was Räder hat. Die Kochgruppe mit Kochrezepten, Fotogruppe mit Fototechnikwörtern usw.

Vielleicht ist das ja eine Coronazeitkontaktanregung, mit Abstand, Hygieneregeln - aber ohne Maske (wer ganz auf Nummer sicher gehen möchte, darf sie natürlich anziehen) hat doch was, oder?

Hier ein paar Beispiele unserer Zungenbrecher:
Tonguebreaker:

- A skunk sat on a stump.
- The stump thought the skunk stunk.
- The skunk thought the stump stunk
- What stunk the skunk or the stump?

A Riddle:

What question can you never answer yes to?

Answer: Are you asleep yet?

ABC:

verbs: Ask, Be, Call, Do, Eat ...Write, X-ray, Yearn, Zip

sports: Athletics, Badminton, Curling,...Volleyball, Weightlifting, Yachting

And we looked for things and songs e.g. all around

Christmas: like - eggnog, x-mas tree, Rudolph the red nosed reindeer, Silet Night...



Nach einer Pause starten wir jetzt wieder. Es ist sehr schön, die Namen und Texte oder Worte der Teilnehmer*innen zu lesen und zu wissen, es gibt uns noch, die Englischgruppe!

Elfi Brandel



Malgruppe Art 55plus;
Edith Hencke



Malgruppe Art 55plus;
Elke Pilz

Netzwerk 55plus zeigt Flagge!

Es hat echt Freude bereitet, zu sehen, wie viele Rückmeldungen, Ideen zur Erhaltung der Stadtbücherei St. Martinus Kerpen angekommen sind. Ich freue mich auf mehr.

Geplant sind Briefe an das Erzbistum und die Stadtverwaltung sowie Leserbriefe und gemeinsame Aktionen mit Schulen und Kitas. Aktuell werden Fotos von Netzwerker*innen, die auf einem Plakat unser Engagement darstellen, gesammelt.

Wir geben nicht auf und möchten uns für die Zukunft wappnen. So erlebe ich das Netzwerk 55plus zurzeit. Eine tolle Zeit, in so einer besonderen Zeit mit Corona und Starkregen. Danke für eure Energie.

Es grüßt euch herzlichst eure Birgit

Sinneswandel

Endlich will ich meine neuen Gedanken zu REWE niederschreiben.

Ich hatte ja die Entstehung von Anbeginn verfolgt, dokumentiert in Wort und Bild, und habe mir jetzt alles nochmal in Erinnerung gebracht.

Der Supermarkt ist nun seit Ende 2019 geöffnet und mittlerweile stark frequentiert. Es ist ein Riesen-Areal umgrenzt, da auch der Parkplatz schon erweitert wurde.

Als im Winter 2018 die Bauarbeiten begannen, war ich sehr überrascht, weil mir bis dahin keinerlei Information über das Bauvorhaben bekannt geworden war, keine Bürgerbeteiligung.

Der Hubertusplatz liegt genau vor meinen Fenstern und bot bis dahin einen ruhigen, beschaulichen Ausblick, sogar bis hin zur Eifel im Hintergrund. Auf der Heerstraße war immer Betrieb, die Ampel an der Ecke war gut einzusehen. Auf dem Platz gab es Abwechslung durch spielende Kinder oder Anwohner*innen,

die sich im Schatten der Bäume auf einer Bank niedergelassen hatten. Und nun war der Platz verschandelt durch eine riesige Baustelle, ganz abgesehen von damit verbundenem Staub und Lärm.

Das Argument eines ‚Supermarktes vor der Tür‘ ließ ich nicht gelten. Habe ich doch in fußläufiger Entfernung 2 weitere Einkaufsmöglichkeiten, also für mich als rüstige Rentnerin kein Problem! Ich war verärgert. Doch nichts ist von Dauer - seit 2019 verschlechterte sich meine Arthrose leider immer weiter, sodass ich mich schließlich zu einer Knie-Operation entscheiden musste. Ist keine angenehme Sache, vor Allem die Folgebeschwerden. Wieder zu Hause, allein, ging eine Zeitlang gar nichts, kein Auto, kein Fahrrad, einkaufen ohne Hilfe unmöglich.

Aber da waren doch die Gehhilfen, und mit denen konnte ich tatsächlich zu Fuß bis in den neuen Supermarkt, welches ein Glück! Und nun war ich froh über den Supermarkt vor der Tür.

Mittlerweile bin ich wieder mobil, meinen täglichen Einkauf erledige ich wegen des Preisgefüges dennoch in den umliegenden Märkten, aber als nützliche Alternative ist mir der REWE doch sympathisch geworden. Aber den schönen Ausblick, den ich vorher hatte, ersetzt das nicht. Manchmal stehe ich auch am Fenster und beobachte die Vorgänge auf dem Park-



2017



2019



platz, wo sich Kunden und Anlieferer oft gefährlich in die Nähe kommen und fast verkeilen.

Besonders an verkaufsstarken Tagen wie Wochenende oder vor Feiertagen herrscht dort reges Treiben, langweilig wird mir nicht. Es hat sich wiederum

bestätigt : Alles hat zwei Seiten !

Ulrike Günzel

Auf den Spargel fertig los...

PFINGSTWOCHELENDE!!!! Alle Einkäufe hatte ich schon am Mittwoch erledigt. Nur Spargel und Erdbeeren fehlten mir noch. In Horrem neben dem Marktplatz verkauft der Hallerhof dienstags bis samstags tagesfrische Ware ab 8.00 Uhr.

Ich mutmaßte, dass ich an diesem Vormittag nicht der einzige Kunde sein werde und machte mich um 7.30



Uhr auf den Weg. Typisches Maiwetter kalt und windig empfing mich draußen. Die Straßen waren noch menschenleer. Als ich neben dem Spargelstand um 7.45 Uhr parkte sah ich, dass bereits 2 Personen warteten. Ich reihte mich ein und.... Das war gut so. Im Minutentakt erschienen aus allen Richtungen Menschen, stutzten kurz, als sie die sich schnell verlängernde Schlange sahen, und stellten sich entweder an oder gingen kopfschüttelnd wieder von dannen.

Erschwerend kam hinzu, dass der Spargellieferant an diesem Morgen erst um 8.15 Uhr seine Ware lieferte. Bis der Stand aufgebaut war, und der Verkauf beginnen konnte war es dann 8.30 Uhr. Zuerst wurden die Erdbeeren abgeladen. Wer nur Erdbeeren hätte kaufen wollen, wurde gebeten zu kommen. Aber keiner verließ seinen Platz. Jeder wartete auf den Spargel. Langsam wurde mir trotz Winterjacke bei auffrischendem Wind kalt. Um 8.40 Uhr hatte ich dann alles das was ich wollte und durfte nach Hause. Ich warf noch einen Blick zurück und.... Die Warteschlange war auf mindestens 100 m angewachsen. Alle standen schön mit Abstand und hofften, noch etwas Ware zu bekommen. Gerne hätte ich ein Foto gemacht, aber ich habe mich nicht getraut. Die Erdbeeren und der Spargel waren gut wie immer. Nächsten Dienstag bin ich bestimmt wieder der einzige Kunde um diese Zeit.

Die Erdbeeren und der Spargel waren gut wie immer. Nächsten Dienstag bin ich bestimmt wieder der einzige Kunde um diese Zeit.

Die Erdbeeren und der Spargel waren gut wie immer. Nächsten Dienstag bin ich bestimmt wieder der einzige Kunde um diese Zeit.

Renate Kosanke

Meinung! Meinung! Meinung! Meinung! Technik und die Oldies – Zoomen mit Birgit

Man kann nur staunen, was beim Netzwerk 55plus in puncto neue Technologien in Coronazeiten so abgeht. Da leistet unsere Frontfrau Birgit wahre Pionierarbeit. Unermüdlich bekehrt sie die Netzwerker*innen zum technischen Fortschritt hinsichtlich der Möglichkeit, auch in diesen sozial abgespeckten Coronazeiten zu kommunizieren.

Wie man im Mai-Infoblatt lesen kann, können immer mehr Mitglieder mit dieser neuen Form, dem Zoomen, geselligen Kontakt pflegen, sich austauschen und die vermeintliche soziale Vereinsamung kompensieren.

Liebe Birgit, auch auf mich hast Du es erfolgreich abgesehen, auch wenn ich von meinem „erfolgreichen“ Praktizieren noch nicht vorbehaltlos überzeugt bin. Das wird sicher mit der Zeit und Übung besser werden. Jedenfalls hoffe ich das! Nichtsdestotrotz liebe ich die so schmerzlich vermissten sozialen Kontakte, deshalb war es auf jeden Fall schön, dass Du mir diese Materie persönlich vermittelt hast.

Für Deine diesbezügliche Gruppenarbeit verleihe ich Dir schon mal vorsorglich analog zum Rattenfänger von Hameln den Titel:

„Rattenfängerin vom Netzwerk 55plus Kerpen“.

Angelika Baum



Malgruppe Art 55plus;
Marion Ernst



Malgruppe Art 55plus;
Uwe Wohlfeil



Malgruppe Art 55plus;

Impressum

Herausgeberin: Kerpener Netzwerk 55plus
Ansprechperson: Frau Birgit Große-Wächter
(Birgit.Grosse-Waechter@stadt-kerpen.de)
Fotos: Kerpener Netzwerker*innen 55plus, Pixabay.de
Dieter Franzen
Layout: Dieter Franzen
(Dieter.Franzen@gmx.de)

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte beachten Sie, dass er beabsichtigt war.

Infoblatt Netzwerk Kerpen 55plus vom 27.07.2021